Was die Woche bringt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **29 (1939)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Was die Woche bringt

In der letzten Nummer der Berner Woche lag ein

Einzahlungsschein

bei. Wir bitten die verehrten Abonnenten, die den Betrag nicht bereits bezahlt haben, den Einzahlungsschein zu benutzen.

Wie üblich verabfolgen wir jedem Abonnenten, der den Abonnementsbetrag für das Jahr 1939 (Fr. 12.—) zum voraus einbezahlt (Postcheck-Konto III 11266) einen praktischen

Wandkalender

Der Verlag der Berner Woche.

Stadttheater.

Samstag, 21. Jan. Nachm. 15 Uhr: „Aschenbrödel". — Abends 20 Uhr. Sondervorstellung d. Berner Theatervereins: „Der kleine Sündenfall", Schauspiel in drei Akten von Cäsar von Arx.

Sonntag, 22. Jan., nachm. 14.30 Uhr: „Aschenbrödel". — Abends 20 Uhr: „Die Zirkusprinzessin" Operette in drei Akten von Emmerich Kalman.

Montag, 23. Jan. Volksvorstellung Kartell: „6. Etage", Komödie in 9 Bildern v. A. Gehri.

Dienstag, 24. Jan. Ab. 18. Neueinstudiert: „Der Barbier von Sevilla", komische Oper in 3 Akten von Rossini.

Mittwoch, 25. Jan. Nachm. 15 Uhr, vorletzte Aufführung: „Aschenbrödel", Weihnachtsmärchen mit Musik von C. A. Görner. — Abends 20 Uhr, Ab. 18: „Der kleine Sündenfall", Schauspiel in drei Akten von Cäsar von Arx.

Donnerstag 26. Jan. Volksvorstellung Arbeiterunion: „6. Etage", Komödie in 9 Bildern von Alfred Gehri.

Freitag, 27. Januar. Ab. 18: „Die Zirkusprinzessin", Operette in drei Akten von Emmerich Kalman.

Samstag, 28. Jan. Nachm. 15 Uhr, zum letzten Male: „Aschenbrödel". — Abends 20 Uhr: „Die Fledermaus" Operette in drei Akten von Johann Strauss.

Sonntag, 29. Jan. Vorm. 11 Uhr Matinée des Berner Theatervereins Verdis „Macbeth". Nachm. 14.30 Uhr: „Der Barbier von Sevilla" Komische Oper in drei Akten von Rossini. — Abends 20 Uhr. Neueinstudiert: „Mamzelle Nitouche", Operette in drei Akten von Hervé.

Montag, 30. Jan. 22. Tombolavorst. d. Berner Theatervereins, zugl. öffentl.: „Boris Godunow" Musikalisches Volksdrama in einem Prolog und vier Aufzügen v. Mussorgski

Kursaal.

In der Konzerthalle.

Täglich Konzerte des holländischen Attraktionsorchesters José Rosenberg mit Désiré Mouchet, Tenor. Nachmittags u. abends Tanz-Einlagen (ausgenommen Sonntagnachmittag, wo nur Konzertmusik geboten wird).

Dancing.

Dancing im Kuppelsaal oder in der Bar, allabendlich ab 20.30 Uhr bis 24 Uhr (Samstag bis morgens 3 Uhr). Sonntag auch nachmittags. Kapelle Michael Braumüller.

Veranstaltungen in Bern

Das dritte Kammermusikkonzert der Bernischen Musikgesellschaft findet Dienstag den 24. Januar, 20.15 Uhr, im Burgerratssaal des Kasino statt. Das Programm enthält von Schumann, Streichquartett op. 41 in F-dur, Willi Burkhard, Suite für 2 Violinen op. 48 und Brahms, Klarinettenquintett in h-moll op. 115. Ausführende sind das Berner Streichquartett (Alphonse Brun, Theo Hug, Walter Kägi, Richard Sturzenegger). Mitwirkend: Willi Tautenhahn, Klarinette. Vorverkauf bei Müller & Schade, Spitalgasse 20.

Die Photos zu „Alt Bern" auf Seite 68 sind von Steiner-Dänzer, Bern.

Frauenarbeitsschule Bern

Kapellenstrasse 4, Telephon 2 34 61

Neue Berufsklassen Frühjahr 1939

für Weissnähen, Kleidermachen, Knabenkleider und feine Handarbeiten mit Handweben.
Schluss des Anmeldetermins: 6. Februar.
Aufnahmeprüfung: 13. Februar.
Beginn der Lehre: 17. April.
Anmeldeformulare und Auskunft durch das Sekretariat.

Kurzer Kochkurs für die berufstätige Frau

30. Januar bis 15. Februar, je Montag und Mittwoch, 19—22 Uhr. Kursgeld inkl. Mahlzeit Fr. 22.—.

Nächster Tages- und Abend-Kochkurs für den gepflegten Haushalt: 20. Februar—25. März.
Tageskurs inkl. Mittagessen Fr. 145.—, Unterricht: 9—13 Uhr.
Abendkurs inkl. Abendessen Fr. 55.—, Unterricht: 18.30—22 Uhr.

Spezialprospekte verlangen. Schriftlichen Anfragen Rückporto beilegen.

Beginn sämtlicher Sommerkurse für den Hausgebrauch: 17. April.

Die Vorsteherin: *Frau F. Munzinger.*

KURSAAL

Das Haus der guten Unterhaltung und Geselligkeit

HZB

H. ZULAUF

Handarbeiten

Bündner Muster.
Alte Volkskunstmuster.
Gediegene Arbeiten für jedes Heim.

Bärenplatz Nr. 4 Bern

Radio-Woche. Programm von Beromünster

Samstag den 21. Januar. Bern-Basel-Zürich: 6.50 Schallpl. 12.00 Brailowsky spielt Chopin. 12.40 Rundreise durch die Schweiz. 13.30 Akustische Wochenschau. 13.45 Musik. 14.10 Bücherstunde. 14.30 Musik. 15.10 Reportage. 16.00 Musik aus napoleonischer Zeit. 16.20 Der Mann, der Napoleons Gedanken las. Plauderei. 17.00 Konzert. 18.00 Die Rohstoffe der Welt. Vortrag. 18.30 Liederkonzert. 19.15 Die Woche im Bundeshaus. — 19.40 Musikeinlage. 20.15 Sinfoniekonzert der Allgemeinen Musikgesellschaft Basel. 22.10 Tanzmusik.

Sonntag den 22. Januar. Bern-Basel-Zürich: 9.00 Sinfonie Nr. 1 von Beethoven. 9.25 Erzählung. 9.40 Blasmusik. 10.00 Kathol. Predigt. 10.45 Bach-Händel-Telemann-Konzert. 11.15 Zeugen gotischer Kunst in der Heimat. 11.40 Kammermusik. 12.00 Radioorchester. 13.15 Alles isch für öppis guet. 13.45 Jodellieder. 14.00 Handharmonikaduette. 14.20 Warum ich glücklich bin, Schweizer zu sein. 14.30 Kleine Dialektlieder. — 15.00 Das Eichhörnchen. Novellette. 15.25 Aus den Kinderszenen von Schumann. 15.40 Besuch in einem russischen Mauerkloster am finnischen Eismeer. 16.00 Finnische Musik. Monneymaker . . . . Hörgroteske. 17.15 Walzermusik. 18.15 Volkslieder. 18.35 Konzert. 19.40 Sportbericht. 19.45 Dem Vaterland gesungen. 20.00 Bernische Schriftsteller erzählen von ihren Mitbürgern. 20.15 Konzert der Stadtmusik Solothurn. 20.45 Abends um viertel vor 9 Uhr. Hörspiel von Paul Schenk. 22.00 Tanzmusik.

Montag den 23. Januar. Bern-Basel-Zürich: 6.50 Deutsche Tänze von Mozart und Haydn. 10.20 Schulfunk: Rudolf Wettstein. 12.00 Aus fernen Ländern. 12.40 Fröhliche Sänger und Musikanten. Kleines Kammerkonzert. 16.30 Gute Bücher — gute Freunde. 17.00 Kreutzersonate von Beethoven. 17.40 Musikalische Tierbilder. 18.00 Kinderstunde. 18.30 Selbsterziehung und Menschenkenntnis. Vortrag. 19.00 Schallpl. 19.15 Vom schweizerischen Flugverkehr. 19.40 Konzert des Radioorchesters. 20.20 Der letzte Tag des Jürg Jenatsch. Hörspiel. 21.30 Für die Schweizer im Ausland.

Dienstag den 24. Januar. Bern-Basel-Zürich. 6.50 Mit Frohmut fang dein Tagwerk an. 12.00 Schallpl. 16.00 Musik zum Tanztee. 16.30 Wie und wo werden unsere Briefmarken hergestellt? Reportage. 17.00 Buntes Programm. 17.20 Chansons. 17.40 Tanzmusik. 18.00 Ueber den Stand der Maul- und Klauenseuche. Vortrag. 18.20 Handharnika-Duette. 18.40 Verstehen die Eltern unsere Volksschule? Vortrag. 19.10 Die Welt von Genf aus gesehen. 19.40 Orgelkonzert. — 20.05 Zwischen Furka und Pfynwald. 20.25 Walliser Heimatlieder. 20.40 Rossini: Die diebische Elster, Oper. 21.50 Tanzmusik.

Mittwoch, 25. Januar. Bern-Basel-Zürich: 6.50 Schallpl. 12.00 Konzert des Radio-Orchesters. 13.20 Schallpl. 16.00 Nächte in spanischen Gärten, sinfon. Dichtung. 16.25 Auslandschweizerinnen erzählen. 16.55 Zwei Schweizerlieder. 17.00 Beginnende Romantik. 18.00 Jugendstunde. 18.30 Weniger bekannte Flötenmusik. 19.00 Naturkatastrophen. 19.20 Italien. Ouvertüren. 19.40 Italienisch. 20.10 Heitere Musik. 20.30 Schweizer Maler im Basler Kunstmuseum: Ferd. Hodler. 21.15 Duette.

Donnerstag den 26. Januar. Bern-Basel-Zürich: 6.50 Aelplerlieder und Kuhreihen. 12.00 Schubertlieder. 12.40 Konzert der Stadtmusik Bern. 13.10 Ernst Schläfli singt Lieder von Schweizern. 16.00 Schallpl. 16.30 Für die Kranken. 18.00 Schallpl. 18.30 Vom Versicherungswesen (I) Vortrag. 19.00 Schallpl. 19.15 Schulfunkmitteilungen. 19.20 Kennen Sie . . . .? 19.40 Konzert des Radioorch. 20.50 Selbsterziehung und Menschenkenntnis, Vortrag. 21.15 Volkstümliche Stunde.

Freitag den 27. Januar. Bern-Basel-Zürich: 6.50 Johann Strauss, zur Morgentoilette. — 10.20 Schulfunk: Wild im Winter. 12.00 Französische Musik. 12.40 Ballettmusik. — 16.00 Schallpl. 16.30 Frauenstunde. 17.00 Konzert des Radioorchesters. 18.00 Kinderstunde. 18.30 Kindernachrichtendienst. — 18.35 Bei einem Drechsler, Reportage. 18.50 Musik für Violine und Gitarre. 19.10 Vom Leben unserer Schweizer in China, Vortrag. 19.40 Tanzmusik. 20.10 Die grosse Katharina, Skizze in vier Bildern. 21.05 Russische Musik. 21.35 Es ist ein Schnee gefallen. 21.50 Kammermusik für Kenner.

Samstag den 28. Januar. Bern-Basel-Zürich: 6.50 Aus der welschen und italienischen Schweiz. 12.00 Partien aus Kompositionen von Richard Wagner. 12.40 Unterhaltungskonzert. 13.30 Akustische Wochenschau. — 13.45 Beliebte Filmmusik. 14.00 Film und Buch. 14.30 Handharmonikavorträge. 15.00 Besuch im Basler Lokomotivdepot. — 15.30 Chorlieder. 15.50 Der Maler Heinrich Altheer. 16.00 Konzert. 17.00 Leichte Musik 18.00 Kurzvorträge. 18.30 Klavier-Recital v. Kamala. 19.15 Die Woche im Bundeshaus. 19.40 Musik aus alter Zeit. 20.20 Weltchronik. 21.00 Aus alten Spielopern. 21.15 Mutter Schrödern. Lustige Schwiegermutterkomödie. 22.00 Tanzmusik.

A. Ris-Egger AG.
Marktgasse 40
Holz · Heizöl
KOHLEN
Telephon 21455

Schirme direkt vom Fabrikanten, grosse Auswahl und bescheidene Preise
Schirmfabrik LÜTHI
m Bahnhofplatz
Hotel Schweizerhoflaube, BERN

Zu unserm neuen Roman: „Passion in Bern"

Wir freuen uns, den Lesern der Berner Woche ein hervorragendes Werk eines Berner Schriftstellers darbieten zu können. Es ist eine Geschichte aus dem alten Bern zu Anfang des 18. Jahrhunderts. Der Stoff ist dem tatsächlichen historischen Geschehen entnommen, das wahrhaftig in seinem schlichten Ablauf oft fast ergreifender ist, als es Künstlerhand formen könnte. Der Verfasser schildert die Leidenszeit der Wiedertäufer unter dem unerbittlich strengen Regiment der alten bernischen Obrigkeit. Lädrach ist ein ausgezeichneter Kenner jener Zeit, die er uns menschlich so nahe zu bringen weiß. Er läßt ein Stück alten Berns vor unsern Augen auferstehen, das erhebender ist an innerer Größe und gewaltiger an seelischem Leid als alle die heroischen Kriegstaten, derer wir uns rühmen. Es ist der Kampf zweier Mächte, der Macht des Glaubens, der nicht von dieser Welt ist, mit der Allmacht des Staates, dessen Herrschaftsrecht über Glauben und Gewissen seiner Untertanen damals noch unbestritten war. Beide gründeten ihren Anspruch auf göttliches Recht: auf die Schrift, das Wort Gottes die einen, im Bewußtsein, die alleinige, von Gott eingesetzte Lehre zu besitzen, — auf die Herrschaft die andern, im Bewußtsein die allein rechtmäßige und von Gott eingesetzte Obrigkeit zu sein. Die meisten, der im Roman vorkommenden Personen haben wirklich gelebt. Ihr Schicksal ist keine bloße Erfindung. Dies gibt dem Roman einen tieferen sittlichen Gehalt und eine innere Rechtfertigung, die ihn vor vielen auszeichnet.

Die Buchausgabe des Romanes ist im Eugen Rentsch Verlag Erlenbach bei Zürich erschienen.

Allgemeine
Versicherungs-Aktiengesellschaft in Bern
Bern, Bundesgasse 18
Unfall- /Haftpflicht- /Erblindungs- /Feuer- /Betriebsverlust- /Einbruchdiebstahl- /Glas- /Wasserleitungsschäden-
Autokasko-/ Reisegepäck- /Garantie- /Regen- und Transport-Versicherungen